

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

Bibelüberblick - Teil 33

2. Samuel 11-12

HAUSAUFGABE

1. BIBEL: [2Sam 11-12](#) aufmerksam durchlesen
2. FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
 - a. Nenne zumindest drei Ursachen, welche zu der Sünde Davids mit Bathseba führten (siehe 11,1-5).
 - b. Wie viele der 10 Gebote hat David in Kap. 11-12 gebrochen?
 - c. Nenne die dreifache Auswirkung der Sünde auf David und seine Familie (siehe Kap. 12)
3. UNTERLAGEN: Teil 33 aufmerksam durchlesen

II) DIE SÜNDE DAVIDS: 11-12

Gott kennt kein Ansehen der Person. Obwohl David der größte König Israels und ein Mann nach dem Herzen Gottes war, beurteilte Gott ihn mit genau denselben heiligen Maßstäben wie jeden anderen Menschen. Die Bibel schildert die Sünde Davids völlig objektiv, ohne den Versuch zu machen etwas zu vertuschen oder zu beschönigen. David hatte in Bezug auf das Gericht Gottes keine Ausnahme. Die folgenden Kapitel in 2. Samuel sind ein Beweis dafür.

3) DIE URSACHE DER SÜNDE: 11,1-5

Die eigentliche Sünde, der Ehebruch mit Bathseba, war die Folge von einigen Ursachen:

1. David war gleichgültig (V. 1); es war die Zeit, wenn die Könige zum Krieg auszogen. David jedoch schickte jemand anderen. Er kam seiner Verantwortung als militärischer Führer des Volkes nicht nach und schlitterte in Passivität. Vielleicht war sein geistliches Empfinden durch die vielen Siege, den großen Reichtum und den Erfolg abgestumpft.
2. David war faul (V. 2); er stand vom Bett auf, als es Abend war, d. h. er war an einem Ort zu einem Zeitpunkt, zu dem er nicht hätte dort sein sollen. Wenn David das gemacht hätte, was er jeden Tag zu diesem Zeitpunkt zu tun pflegte, wäre er nicht in diese Sünde gefallen.
3. Die Sünde fing harmlos an (V. 2-5); eine ganze Reihe von Ereignissen fing harmlos an:
 - a. er sah eine Frau beim Baden – seine Neugierde wurde erweckt
 - b. er erkundigte sich näher über diese Frau
 - c. er befahl, sie zu ihm zu bringen
 - d. er beging Ehebruch mit ihr

Wenn David am Anfang seine Neugierde bekämpft hätte, wäre es nicht so weit gekommen. Statt dessen sammelte David Information, welche ihn zur Sünde verführte.

4) DIE ART DER SÜNDE: 11,6-27

Zuallererst muss festgehalten werden, dass David vorsätzlich sündigte – er wusste ganz genau was er tat und daher beging er eine Sünde, wofür es kein Opfer gab. David übertrat insgesamt fünf der sechs letzten Gebote (laut Einteilung des Josephus):

- | | | |
|-------------|--------------------|------------|
| 1. Gebot 7 | – Ehebruch | (11,4) |
| 2. Gebot 10 | – Begehren | (11,2) |
| 3. Gebot 9 | – falsches Zeugnis | (11,6-13) |
| 4. Gebot 8 | – Diebstahl | (11,27) |
| 5. Gebot 6 | – Mord | (11,14-25) |

Das Zeugnis von Urija steht vollkommen im Widerspruch zu dem Zeugnis von David; Urija war:

1. loyal

2. vertrauenswürdig
3. hingegeben
4. unbestechlich

Als David merkte, dass Urija nicht auf seine Vorschläge einging, dachte er sich einen Plan aus, um Urija zu beseitigen (11,14-17). Der Plan gelang und Urija fiel im Krieg. Keiner (außer Joab) konnte wissen was geschehen war. Man könnte sagen, dass David das perfekte Verbrechen begangen hatte.

Doch in 11,27 steht :

"aber die Sache, die David getan hatte, war übel in den Augen Jahwes".

5) DIE AUSWIRKUNGEN DER SÜNDE: 12

[Ps 32 und 51](#) zeigen die Not, welche David in den Monaten der Schwangerschaft Bathsebas erfuhr. Man kann diese Nöte grundsätzlich in drei Gruppen unterteilen:

1. körperliches Gebrechen ([Ps 32,3; 51,8](#)) – LEIB
2. mangelnde Freude und Depressionen ([Ps 51,8 + 12 + 15](#)) – SEELE
3. keine Gemeinschaft mit Gott ([Ps 51,10-12](#)) – GEIST

Nach der Geburt des Kindes (siehe 12,14-15) sendet Gott schließlich den Propheten Nathan zu David (12,1-5). David ruft laut aus, als er hört, dass der Mann in der Geschichte, welche ihm Nathan erzählt, kein Mitleid hatte (12,6). Nathan sagt "Du bist der Mann" (12,7). Nathan verkündigt ein dreifaches Gericht über David und seine Familie :

1. Das Schwert wird nicht weichen von seinem Hause (12,10).
2. Die Frauen Davids werden genauso genommen werden, wie David die Frau Urijas genommen hat. Der Unterschied wird aber darin bestehen, dass diese Demütigung in aller Öffentlichkeit geschehen wird und nicht im Verborgenen wie bei David und Bathseba (12,11-12).
3. Der Sohn, welcher Bathseba geboren wurde, wird sterben (12,14).

David versuchte sich nicht herauszureden, sondern er beugte sich und bekannte – "Ich habe gegen Jahwe gesündigt" (12,13). Eigentlich hätte David für seine vorsätzliche Sünde sterben müssen, doch Gott nahm diese Strafe von ihm. Seine Sünde wurde vergeben, aber die Auswirkungen der Sünde, dieses dreifache Gericht, war unabwendbar. Sofort trat ein Teil des Gerichtes ein – das Kind erkrankte und nach sieben Tagen starb es (12,15-17).

Die folgenden Kapitel zeigen, wie auch der Rest des Gerichtes eintraf.

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

© 2001 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)